

LET'S TALK ABOUT SHOES

Why is it useful to test shoes for harmful substances & functional performance?



FRAGEN & ANTWORTEN

Frage: Ist geplant auch die EN 20345:2022 zu prüfen?

Antwort: Diese Norm legt die Anforderungen fest, die Arbeitsschuhe erfüllen müssen, um als Sicherheitsschuhe ausgelobt werden zu können. Sie fällt daher in den Bereich der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA). Hohenstein plant, als nächsten Schritt auch den PSA-Bereich im Portfolio zu haben und die dazu notwendigen Akkreditierungen zu erlangen.

Frage: Inwiefern ergänzen sich die Prüfungen zur Langlebigkeit und Materialbeständigkeit beim Qualitätslabel?

Antwort: „Langlebigkeit“ der Schuhe beruht darauf, dass erstens die Materialien an sich von der Qualität her „langlebig“ sein müssen, zum Beispiel dürfen Sohlenmaterialien nur äußerst geringen Abrieb zeigen und die Außenmaterialien sollten nicht brechen, solange der Schuh getragen wird.

Neben den Materialeigenschaften muss auch die Verarbeitung der Materialien den Qualitätsanforderungen gerecht werden. So muss z.B. die Verklebung der Sohle and des Schafts von hoher Qualität sein, um „Langlebigkeit“ zu garantieren. Insofern ergänzen sich die Prüfungen, da „Langlebigkeit“ sowohl auf Materialbeständigkeit als auch auf der guten Verarbeitung dieser Materialien beruht.

Frage: Werden beim Zertifizierungsprozess auch bspw. Bluesign zertifizierte Materialien akzeptiert?

Antwort: Beim OEKO-TEX® - Zertifizierungsprozess werden nur OEKO-TEX® zertifizierte Materialien akzeptiert. Zertifikate von anderen Siegeln werden nicht akzeptiert.

Frage: Werden immer alle zertifizierten Farben aufgelistet oder ist eine Angabe wie bspw. "alle Farben" zulässig? Wenn ein Lieferant saisonal unterschiedliche Farben herstellt, ist es dann notwendig, dass jede einzelne Farbe im Zertifikattext angegeben wird? Wie ist es möglich, hohe Kosten zu vermeiden?

Antwort: Es ist von Vorteil, Muster zur Zertifizierung einzureichen, die die meisten Produktionsmöglichkeiten abdecken, um dem Kunden die größtmögliche Flexibilität zu bieten. In Bezug auf die Farben ist es am besten, Muster einzureichen, die die gesamte Palette der verwendeten Farbstoffe repräsentieren, um Farbbeschränkungen im Zertifikatstext zu vermeiden. Auf der Grundlage der Farbstofflisten und der Rezepturen jedes einzelnen Musters können alle verwendeten Farbstoffe für die Zertifizierung getestet werden, sodass der Zertifikatstext keine Farbbeschränkungen enthält. Dies hilft dem Kunden Kosten zu sparen und bietet mehr Flexibilität während der Gültigkeitsdauer des Zertifikates.

Link zur Checkliste der Mustermaterialien:

https://www.hohenstein.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Other/HOHENSTEIN_Checkliste_Mustermaterialien_STANDARD-100_LEATHER-STANDARD_DE.pdf

Frage: Wie hoch sind die ungefähren Kosten, einen fertigen Schuh zertifizieren zu lassen?

Antwort: Die Kosten lassen sich vorab nicht pauschal bestimmen. Die einzigen Fixkosten einer Zertifizierung sind Lizenzgebühr und Zeitaufwand. Alle anderen Kosten sind abhängig vom Prüfumfang, der wiederum abhängig von der Anzahl der Komponenten, der Anzahl der verschiedenen Lieferanten, der verschiedenen Farben, der verschiedenen Materialzusammensetzungen etc. ist. Grundsätzlich gilt: Materialien, welche ein passendes OEKO-TEX® Zertifikat vorweisen können („passend“ bedeutet: Materialbezeichnung, Anhang, Produktklasse und Gültigkeit treffen auf den Artikel zu), müssen keine Laborprüfung durchlaufen und tragen daher nicht zu den Kosten bei.

Gerne können Sie Ihre Unterlagen bei uns unter oeko-tex@hohenstein.com einreichen und einen Kostenvoranschlag anfordern.

Frage: Wie unterscheiden sich die OEKO-TEX Prüfkriterien von den REACH- Standard Anforderungen?

Antwort: Die OEKO-TEX® Gemeinschaft beobachtet die REACH-Kandidatenliste (SVHC-Substanzen = substances of very high concern) und die REACH-Anhänge XVII und XIV sehr genau.

Wenn Sie die Kandidatenliste oder die Anhänge detaillierter betrachten, werden Sie eine Vielzahl von Substanzen und Anforderungen/Parameter finden. Anforderungen bzw. Substanzen, die nach Meinung und Einschätzung der OEKO-TEX® Gemeinschaft bei der Herstellung von Textilien und Bekleidungen relevant sind, werden beim OEKO-TEX® STANDARD 100 berücksichtigt. Entweder durch direkte Prüfung oder durch Ausschluss über einen indirekten Weg.

Sofern sich Veränderungen ergeben, wird in den OEKO-TEX® Experten Gremien entschieden, ob Reaktionen erforderlich sind.

In den Anhängen und Listen werden Sie aber auch Parameter/Substanzen finden, die im OEKO-TEX® STANDARD 100 nicht enthalten und nicht abgeprüft werden, da sie nach Ansicht der OEKO-TEX® Gemeinschaft bei der Textilproduktion nicht als relevant eingestuft werden.

Im Anhang XVII finden Sie z.B. Anforderungen hinsichtlich verbotener Azo-Farbstoffe, Nickelallergien, verschiedene Flammschutzmittel (z.B. TRIS, TEPA, PBB's), Pentachlorphenol, Cadmium, Blei, Nonylphenol, Nonylphenolethoxylate, Phthalate, Chrom(VI)-Verbindungen, Dimethylfumarat. Diese werden Sie auch im Anforderungskatalog des OEKO-TEX® STANDARD 100 finden.

Obwohl nicht alle Parameter/Substanzen der REACH SVHC-Kandidatenliste und der Anhänge XVII und XIV im OEKO-TEX® STANDARD 100 erwähnt und abgeprüft werden (aus den oben erwähnten Gründen), vertritt die OEKO-TEX® Gemeinschaft die Ansicht und ist überzeugt, dass Sie mit einer OEKO-TEX® Zertifizierung und OEKO-TEX® zertifizierten Materialien hinsichtlich der SVHC-Kandidatenliste und der Anhänge XVII und XIV sehr gut aufgestellt sind.

Links zu den OEKO-TEX® Anhängen 4 und 6:

https://www.hohenstein.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Test_Standards/OEKO-TEX/OEKO-TEX_STANDARD_100_Limit_Values_Appendices_4_5_DE.pdf

und

https://www.hohenstein.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Test_Standards/OEKO-TEX/OEKO-TEX_STANDARD_100_Limit_Values_Appendices_6_7_DE.pdf

Frage: Gibt es für Kataloge ein Label, das allgemein für alle Artikel verwendet werden kann?

Antwort:

Auf Seite 30 des Labelling Leitfadens finden Sie Informationen zum reinen Werbelabel (auch Sammelzertifikat genannt). Dieses kann zu Werbezwecken z.B. im Katalog genutzt werden. Wichtig zu beachten ist, dass das Werbelabel nicht direkt am Produkt angebracht werden darf.

Ein Auszug aus dem Labelling Leitfaden dazu:

b. Wo darf das STANDARD 100 Werbelabel angebracht werden?

✓ Auf Marketing-Materialien, die für Produkte mit dem STANDARD 100 Label werben

Bitte beachten:

✗ Das Werbelabel darf niemals auf Produkten oder im Produktmarketing, auf Materialien wie z. B. Anhängern, Hangtags, Produktverpackungen oder Produktwebsites platziert werden.

Link zum Labelling Leitfaden/Guidebook:

https://www.oeko-tex.com/fileadmin/user_upload/Marketing_Materialien/Labelling_Guide/OT_Labelling_Guide_DE.pdf

Frage: Andersherum gefragt: Was kostet eine Testung auf Chrom VI, was kostet eine Farbe? Nur so als Hausnummer.

Antwort: Die Testkosten für Chrom VI betragen pro Muster 165,00 EUR (netto).

Frage: OEKO-TEX® ist ein großartiges System, aber wir haben Schwierigkeiten, eine Kopie des Prüfberichtes vom Zertifikat zu bekommen. Ist das etwas, was wir einfacher machen können, da Lieferanten die Zertifikate oft für viele Dinge verwenden, die nicht wirklich abgedeckt sind?

Antwort: Leider ist es uns nicht gestattet, Prüfberichte unserer Kunden an Dritte weiterzugeben. Sie können die Prüfberichte der zertifizierten Materialien von Ihrem Lieferanten anfordern. Es steht dem Lieferanten frei, die Prüfberichte an seine Kunden weiterzugeben. So können Sie das zertifizierte Material, das Sie von Ihrem Lieferanten beziehen, mit dem Prüfbericht vergleichen.

Frage: Gibt es Unterschiede zwischen den OEKO-TEX®-Anforderungen und AFIRM. Wenn ja, welche?

Antwort: Ja, es gibt Unterschiede, wenn auch geringe. Diese sind zum Beispiel Bisphenol A (Grenzwert AFIRM mit 1 ppm, Grenzwert OEKO-TEX® mit 100mg/kg). Der AFIRM-Grenzwert gilt für Artikel, die direkten Mundkontakt haben können, während OEKO-TEX® Schuhe nicht als solche mit direktem Mundkontakt einstuft.

Wenn Sie eine detaillierte Auflistung der Unterschiede wünschen, können Sie sich gerne an uns wenden.

Kontakt: oeko-tex@hohenstein.com